

# Studenten holen achten Platz auf dem Lausitzring

Öko-Mobil Sax 3 legt  
mit einer Kilowattstunde  
269 Kilometer zurück

VON JÜRGEN WERNER

Das Team Fortis Saxonia hat beim Shell-Eco-Marathon auf dem Lausitzring den achten Platz belegt. Mit ihrem selbst konstruierten und von einer Wasserstoff-Brennstoffzelle angetriebenen Ökomobil-Prototypen Sax 3 schafften die Studenten und Absolventen der Hochschulen Chemnitz und Mittweida eine Strecke von 269 Kilometern pro Kilowattstunde in der Klasse für Elektrofahrzeuge. In ihr waren 30 Mannschaften aus ganz Europa an den Start gegangen. Den Sieg holte sich ein Team der Polytechnischen Universität Nantes mit 590 Kilometern. Ebenfalls nach Frankreich ging der Titel für das sparsamste benzinbetriebene Fahrzeug mit einem Verbrauch von hochgerechnet einem Liter auf 3688 Kilometer.

Bei Fortis Saxonia hält sich die Freude über das Resultat indes in Grenzen. Kein Wunder: Von vier Wertungsläufen (gewertet wurde der beste) brachte das Team lediglich einen ins Ziel. „Da sind wir auf Sicherheit gefahren, um überhaupt ein Ergebnis zu haben“, so Team-Manager Nino Wagner. Bereits im Training habe die tief stehende Sonne die Fahrerinnen stark geblendet. Nach dem zweiten Wertungslauf seien durch einen Unfall zudem Radkasten und Bremsaufhängung des 3,07 Meter langen und 45 Kilogramm leichten Sax 3 kaputtgegangen und hätten über Nacht repariert werden müssen. Das habe man zwar hinbekommen. „In den letzten beiden Läufen hat dann aber der Antriebsstrang das Gas nicht mehr richtig angenommen“, so Wagner, der zumindest den Sicherheitspreis „Safety Award“ gern gewonnen hätte. „In dieser Wertung lagen wir vorn. Durch den Unfall sind wir allerdings ausgeschlossen worden, obwohl dieser völlig glimpflich ausgegangen war.“

Im kommenden Jahr in Rotterdam wolle man ohne Pannen besser abschneiden, so Wagner. Viele Langzeittests seien geplant, zudem bekommen der Sax ein neues Chassis.